

# EuroChamp 1

Integration of **EURO**pean Simulation **CHAM**bers  
for Investigating Atmospheric **PRO**cesses



Im Rahmen des:



## **Einführung**

EuroChamp 1 war ein Forschungsprogramm welches im Zuge des 6. Rahmenprogramm, Sektion „Support for Research Infrastructures – Integrated Infrastructure Initiative“ entstand.

Das Projekt startete am 1. Juni 2004 und wurde am 31. Mai 2009 erfolgreich beendet.

13 europäische Partner waren das Rückgrat dieses Projektes, welches eine Zusammenführung von europäischen Simulationskammern repräsentiert, um atmosphärisch chemische Prozesse zu untersuchen. Hierfür stellt das Konsortium von Partnern ihre Fachkenntnisse in den verschiedensten Bereichen der Atmosphärenforschung anderen Forschern unterschiedlicher Disziplinen, der Politik und der Industrie zur Verfügung und bietet eine Infrastruktur an, die von interessierten Parteien zur Lösung einer Vielzahl von Problemen, die in Zusammenhang mit Atmosphären Forschung stehen verwendet werden können.

EuroChamp 1 zielte auf eine bessere Nutzung dieser Einrichtungen ab. Dafür öffnete es sowohl die Grenzen zwischen nationalen Forschungsinstituten als auch den Zugriff auf diese für ein breites Spektrum an Forschern.

Das Programm war von Anfang an eine Erfolgsgeschichte. Es wurde eine umfangreiche Datenbank über Umweltkammerexperimente angelegt, die auch von vielen Wissenschaftlern außerhalb des Konsortiums zur Entwicklung und Verbesserung chemischer Prozesse beim Abbau von Luftschadstoffen verwendet wird. Innerhalb des Projektes, wurden außerdem mehrere neuartige Analyseverfahren zum Nachweis von Spurengasen und Partikeln in der Atmosphäre entwickelt, die in der Zukunft in Fachbereichs Versuchen eingesetzt werden.

Darüber hinaus resultieren aus diesem Projekt eine große Anzahl, von Experten begutachteten, Publikationen. Die Erfolgsgeschichte wurde mit Eurochamp2 fortgesetzt, welches am 1. Mai 2009 begann. Dieses wird die Arbeit mit einem leicht abgeänderten Konsortium an 14 Partnern für die nächsten vier Jahre fortsetzen.

### **Ziele**

Die Hauptziele des Projektes sind zum einen die Einführung einer fachübergreifenden Zusammenarbeit zwischen atmosphärischen Wissenschaftlern und Kollegen aus anderen Disziplinen, die eng zu ihnen in Relation stehen. Zum anderen sollen die Leistungen der Infrastrukturen optimiert und weiterentwickelt werden. Um diese Ziele zu erfüllen, werden die Verfeinerung der Analysegeräte und die Entwicklung von chemischen Modellierungstechniken im EuroChamp 1 Arbeitsprogramm definiert.

### **Partner Institute**

- Bergische Universität Wuppertal, Institut für Physikalische Chemie ([BUW](#)), Deutschland
- Forschungszentrum Jülich GmbH, Institut für Chemie und Dynamik der Geosphäre, Institut II: Troposphäre ([FZJ](#)), Deutschland
- Forschungszentrum Karlsruhe, Institut für Meteorologie und Klimaforschung ([FZK](#)), Deutschland
- Leibniz Institute for Tropospheric Research Leipzig ([IFT](#)), Deutschland
- Universität Bayreuth, Institut für Atmosphärische Aerosolchemie am BayCEERb ([UBAY](#)), Deutschland
- University of Leeds, School of Chemistry, Centre for Atmospheric Science ([LEEDS](#)), England
- Centre National de la Recherche Scientifique ([CNRS-LCSR](#)), Frankreich
- Centre National de la Recherche Scientifique ([CNRS-LISA](#)), Frankreich
- University College Cork, Chemistry Department, Centre for Research into Atmospheric Chemistry ([UCC](#)), Irland
- Joint Research Centre Ispra, Institute for Environment and Sustainability ([EC-JCR](#)) Italien
- SP Technical Research Institute of Sweden, Department of Chemistry and Materials Technology, Borås ([SP](#)), Schweden

- Paul-Scherrer-Institut, Labor für Atmosphärische Chemie ([PSI](#)), Schweiz
- Fundación Centro de Estudios Ambientales de Mediterráneo ([CEAM](#)), Spanien

